


# Gottesdienst für Entschlafene in Elberfeld: ein besonderer Gemeindesonntag

**Am Sonntag, dem 1. März 2026, fand in Wuppertal-Elberfeld der erste Entschlafenengottesdienst in diesem Jahr statt. Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Johannes 11, 43: "Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus komm heraus!"**

Eine besondere Ausprägung sollte der Gemeindesonntag mit dem Gedenken und der Fürbitte für die Entschlafenen haben. Dazu trafen sich einige Tage vor dem Gottesdienst Glaubensgeschwister und sammelten Ideen. Die ganze Gemeinde sollte einbezogen werden.

Jeder, der wollte, konnte auf einen Stein den Namen eines ihm lieben Verstorbenen schreiben und diesen vor den Altar legen. Das Gemeindeorchester stimmte auf den Gottesdienst ein.

## Jesus tut ein Wunder

Zu Beginn des Gottesdienstes sangen alle gemeinsam aus dem NAK-Kinderliederbuch (Stimmt mit ein) das Lied 120: "Die Spur der Hoffnung sehen". Dann ging Bezirksevangelist Daniel Huke, der den Gottesdienst leitete, auf die biblische Begebenheit, der Auferweckung des Lazarus, ein. Bereits seit vier Tagen lag Lazarus tot im Grab. Als Jesus ihn rief, wurde er lebendig und kam aus seinem Grab heraus. Die Kinder veranschaulichten dies, sie versteckten sich in einer Höhle, während eine Jugendliche das Geschehene mit kindgerechten Worten vorlas. Bei dem Ruf: "Lazarus, komm heraus", kamen die Kinder aus der Höhle.

## Kinder beteiligen sich

Bei den Kindern stand ein großes graues Plakat. Dieses gestalteten sie während des Gottesdienstes und beklebten es mit vielen Sternen und roten Herzen. Es wurde hell und bunt. Dies veranschaulichte, wie es auch für uns sein kann, wenn wir die eigene "Höhle" verlassen. Daher lautete die Aufforderung: "Komm aus deiner Höhle raus, folge Christus nach und lerne den Nächsten so zu lieben wie Dich selbst!"

3. März 2026

Text: Sabine Böttner

Fotos: Matthias Geissbüsch, Alexandra Hase









Wir warten Dein